

Niederschrift

über die 23. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **19.04.2007**, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Josef Alichmann , Herr Manfred Krutwage , Herr Mark Lütke-Schürmann , Herr Michael Majka , Herr Manfred Manning , Frau Pamela Smolnik , Herr Thomas Stippel , Herr Dr. Christian Tölle , Frau Karin Ubrig , Herr Carsten Weppelmann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hermann Geusendam-Wode , Herr Dieter Langer , Herr Martin Leusmann (ab 17.25 Uhr, TOP 6.1), Frau Angelika Pfeifer , Frau Ute Summ ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Hubertus Zdebel ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heribert Aldejohann , Herr Ulrich Eckervogt ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Susanne Krasenbrink ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Ali Atalan (bis 17.45 Uhr), Herr Dieter Maager (bis 18.20 Uhr),

von der Verwaltung

Herr Gerhard Witt ,

für die Schriftführung

Herr Dieter Tüns ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 23. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 19.04.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Beantwortung von Anfragen |
| | 3. Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0271/2007</u>
IV | 4.1. Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2007 |
| <u>V/0206/2007</u>
III | 4.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hiltrup - Am Hagen / Brucknerstraße
Kenntnisnahme des Entwurfes |
| <u>V/0173/2007</u>
II | 4.3. Öffnungszeiten des Recyclinghofes Münster-Hiltrup |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0208/2007</u>
II | 5.1. Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hiltrup im Rahmen der Umwandlung in Offene Ganztagschulen
- Baubeschluss - |
| <u>V/0261/2007</u>
I | 5.2. Zuschuss an den VSE Hiltrup |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0232/2007</u>
II | 6.1. Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hiltrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel |
| <u>V/0120/2007</u>
III | 6.2. Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008 |
| <u>V/0197/2007</u>
III | 6.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hiltrup - Am Hagen / Brucknerstraße
Beschluss zur Aufstellung |
| | 7. Vorschläge und Anregungen/Anträge |

<u>A-H/0001/2007</u> 	7.1.	Sanierung der Halfpipe im Skaterpark Berg Fidel
<u>A-H/0011/2006</u> 	7.2.	Austausch von Sitzbänken auf der Höhe der "Bürgerbrücke" und Aufstellung neuer Sitzbänke Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2006
<u>A-H/0003/2007</u> 	7.3.	Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur- und Begegnungszentrum nutzen
	8.	Verschiedenes

Herr Dr. Tölle eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die Vertreter der örtlichen Presse und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Sitzung teilte Herr Dr. Tölle mit, dass im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil eine nichtöffentliche Sitzung stattfindet.

Unter TOP 7.2 wurde statt der in der Einladung zur Sitzung fälschlicherweise mitgeteilten Ziffer 7.2 Antrag A-H/0002/2007 „WGM-Verkaufspläne des Landes NRW: Preiswerten Wohnraum in Berg Fidel erhalten (Resolution)“ der Antrag A-H/0011/2007 „Austausch von Sitzbänken auf der Höhe der "Bürgerbrücke" und Aufstellung neuer Sitzbänke“ behandelt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Dr. Tölle gab bekannt:

- die Frage des Beratungsverfahrens bei der Besetzung von Schulleiterstellen durch drei Vertreter/innen aus dem Stadtbezirk (siehe Vorlage V/0038/2007 vom 26.02.2007) werde in einer Ältestenratssitzung am 03.05.2007 geklärt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Ansprechen von Kindern

Herr Dr. Tölle verlas die Stellungnahme des Polizeipräsidiums Münster, wonach beim zuständigen Kommissariat unzählige Hinweise auf PKW-Fahrer eingegangen seien, die Grundschulkin- der, insbesondere aus einem weißen VW-Bulli oder aus einem blauen Kastenwagen mit abgedunkelten Scheiben heraus, angesprochen haben. Ein strafrechtlich relevanter Hintergrund konnte nicht erkannt werden. Die angeblichen Tatorte seien über das ganze Stadtgebiet verteilt. Konkrete Personenbeschreibungen lägen nicht vor.

Entwicklungsperspektiven der Stadtteilbücherei St. Clemens Hiltrup – Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.03.2007

Dazu lag folgende Antwort der Stadtbücherei Münster vor:

1. In welchem Umfang ist die Stadtteilbücherei St. Clemens Hilstrup, nach gegenwärtigem Stand von Etatkürzungen für das Haushaltsjahr 2007 und die Folgejahre betroffen?

In den Jahren 2007 und 2008 wird der Zuschuss für die Bücherei St. Clemens Hilstrup noch nach dem derzeit gültigen Vertrag zwischen der Kath. Kirchengemeinde St. Clemens, Münster-Hilstrup und der Stadt Münster über den Betrieb der öffentlichen Stadtteilbücherei Münster-Hilstrup in der Trägerschaft der Kath. Kirchengemeinde St. Clemens, Münster-Hilstrup bemessen.

Der Zuschuss wird berechnet nach den Betriebskosten je Ausleihe einer durchschnittlichen städtischen Zweigstelle multipliziert mit den Ausleihen in St. Clemens. Hiervon erhält die Kirchengemeinde 75 % als städtischen Zuschuss.

Im Jahr 2006 betrug der Zuschuss 88.795,45 € ermittelt auf der Basis des Jahres 2005.

Inwieweit sich die Zuschusskürzungen bei den städtischen Zweigstellen in den Jahren 2006 ff. bereits mindernd auf den Zuschuss für die Kirchengemeinde auswirken, kann zurzeit noch nicht benannt werden, da der Stadtbücherei noch nicht alle zur Berechnung des Zuschusses 2007 erforderlichen Zahlen vorliegen.

In der mittelfristigen Finanzplanung ist für die Jahre 2009 ff. noch ein Zuschuss in Höhe von 68.290 € vorgesehen.

Bei dieser Reduzierung ist zu berücksichtigen, dass seit dem 01.05.2006 sowohl für die Stadtbücherei als auch für die Bücherei St. Clemens eine neue Gebührenordnung gilt, mit der mittelfristig deutlich höhere Einnahmen als bisher erzielt werden können. Da die Einnahmen bei der Bücherei St. Clemens verbleiben, kann die Zuschusskürzung hierdurch zu einem Teil kompensiert werden.

2. Ist zur Umsetzung dieser Kürzung noch eine Vereinbarung mit der Kirchengemeinde erforderlich? Welche vertraglichen Vorbehalte gegenüber Kürzungen bestehen in den bisherigen Vereinbarungen?

Die Kürzung setzt voraus, dass entweder eine einvernehmliche Regelung mit der Kirchengemeinde gefunden wird oder der laufende Vertrag seitens der Stadt gekündigt wird. Die Kündigung muss bis zum 30.06.2007 mit Wirkung zum 31.12.2008 erfolgen.

Bei Beibehaltung des geltenden Vertrags sind die Auswirkungen der höheren Zuschusskürzungen bei den städtischen Zweigstellen für die Kirchengemeinde unkalkulierbar.

3. Welche Auswirkungen werden diese Kürzungen haben?
4. Welche sonstigen Auswirkungen von Etatkürzungen sind zu erwarten?

Hierüber zu entscheiden, ist Sache der Kirchengemeinde, mit der Anfang Mai erste Gespräche stattfinden.

Punkt 3 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0271/2007**

**Sportstättenbau der Mitgliedsvereine des Stadt-
sportbund Münster e. V.
hier: Antragseingang zum 28.02.2007**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0206/2007**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hilstrup
- Am Hagen / Brucknerstraße
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0173/2007**

**Öffnungszeiten des Recyclinghofes Münster-
Hilstrup**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis. Im Übrigen äußerten alle Fraktionssprecher, dass die Öffnungszeiten weiterhin für unbefriedigend gehalten werden. Die Verwaltung soll weiter nach Möglichkeiten suchen, eine kosten- und gebührenneutrale Ausweitung der Öffnungszeiten zu ermöglichen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0208/2007**

**Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-
Schule in Hilstrup im Rahmen der Umwandlung in
Offene Ganztagschulen
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Neubau zur Erweiterung der Clemens- und Paul-Gerhardt-Schule in Hilstrup im Rahmen der Umwandlung in Offene Ganztagschulen wird nach den Plänen des Architekturbüros Pfeiffer-Ellermann-Preckel aus Lüdinghausen vom März 2007 ausgeführt (s. Anlage 1).
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung der bauökologischen Kriterien wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Übergabe voraussichtlich im Frühjahr 2008 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß Kostenberechnung vom 22.03.07 (Anlage 3) in Höhe von 1.360.000,00 € (1.300.000,00 € Baukosten und 60.000,00 € Beschaffung), als auch Folgekosten (Anlage 4) in Höhe von jährlich 59.050 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

6. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Auszahlungen				
Produktgruppe Teilfinanzpl. (Zeile)/Maßnahmen- Ziffer	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkung
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztags- schulen	2007	1.714.487	HAR
Produktgruppe:0301 Maßn.-Z.: 4090	Leistungen für Schulen Bauk. Einrichtung offener Ganztags- schulen	2007 (VE 2008 2008	555.000 160.000 160.000	
Insgesamt:			2.429.487	
2100.935.1760.4	Besch.f. Einrichtung offener Ganz- tagsschulen	2007	456.062	HAR
Produktgruppe:0301 Maßn.-Z.: 4091	Leistungen für Schulen Besch. Einrichtung offener Ganz- tagsschulen	2007	50.000	

Insgesamt:		506.062	
------------	--	----------------	--

Einzahlungen				
Produktgruppe Teilfinanzpl. (Zeile)/Maßnahmen- Ziffer	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe :0301 Maßn.-Z.: 4090	Leistungen für Schulen Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionen	2007 2008	2.000.000 300.000	

Insgesamt:		2.300.000	
------------	--	------------------	--

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0261/2007**

Zuschuss an den VSE Hilstrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Dem Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. wird für die Durchführung eines Musikprojektes mit Jugendlichen im Rahmen der aufsuchenden Arbeit ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 1 000,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4511.718.1310.8	Zuschuss Musikprojekt Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen	2007	1 000,00	
Insgesamt:			1 000,00	

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0232/2007**

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
 - Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
 - Baubeschluss Freibad Hilstrup
 - Baubeschluss Hallenbad Roxel

Nach umfassender Diskussion beschloss die Bezirksvertretung mit 12 Für-Stimmen (CDU, FDP) und 7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge**Freibäder**

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (**Anlage 1a**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.
- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.
- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hilstrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hilstrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hiltrup und Kinderhaus zu (**Anlage 1b bis d**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

- 2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hiltrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

- 2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristeten bauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

- 3.1 Der Rat

- 3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.

- 3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.

- 3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.
- 3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.
- 3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

4.1 Der Rat

- 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böcker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu (**Anlage 3a**).
- 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis (**Anlage 3b**).
- 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis (**Anlage 3c**).
- 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
- 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
- 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der **Anlage 4** dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

- 8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böker GmbH für das Freibad Hiltrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hiltrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hiltrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.
- 8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

- 9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert
- so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
 - die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,
 - in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
 - die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind,
 - den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.
- 9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten

den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.

10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis
 - 11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.
 - 11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.
 - 11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.
 - 11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
 - 11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.
12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hilstrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:
 - 12.1 für die Sanierung des Freibades Hilstrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (**Anlage 3d**) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
 - 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
 - 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltsplan 2007
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	1.750.000 (2.505.000) 3.000.000 935.000
Gesamt Freibad Hiltrup		5.685.000
4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2007 (2007 VE) 2008 2009	170.000 (275.000) 1.465.000 0
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		1.635.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007 (2007 VE) 2008	50.000 (102.000) 1.000.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.050.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	800.000
Gesamt Hallenbad Roxel		800.000
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (667.000) 2.235.000 2.000.000
Gesamt Freibad Stapelskotten		4.435.000
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (600.000) 600.000 2.785.000
Gesamt Hallenbad Ost		3.585.000
4060 Modernisierung Hallenbad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	100.000 (285.000) 285.000 1.850.000
Gesamt Hallenbad Hiltrup		2.235.000
4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte	2007 2008 2009 2010	50.000 0 210.000 1.325.000
Gesamt Hallenbad Mitte		1.585.000
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007 (2007 VE) 2008 2009 2010	123.000 (638.000) 638.000 1.758.000 1.679.000
Gesamt Freibad Coburg		4.225.000
Gesamtinvestitionskosten		25.235.000

V/0120/2007**2008**

Herr Witt stellte aufgrund des Wunsches der Bezirksvertretung die Planungen für den Fahrradweg auf der Straße Osttor (über dem Dortmund-Ems-Kanal) vor.

Die Bezirksvertretung beantragte, den vorgesehenen Radweg in die Gesamtplanungen zum Areal Hiltrup Bahnhof/Dortmund-Ems-Kanal/Industrieflächen einzubeziehen. Unter Berücksichtigung dieses Antrages beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt.“

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0197/2007**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504:
Hiltrup - Am Hagen / Brucknerstraße
Beschluss zur Aufstellung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Am Hagen / Brucknerstraße im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke

Gemarkung Hiltrup, Flur 28, Flurstücke 2055 – 2057, 2444 - 2446

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-H/0001/2007**

Sanierung der Halfpipe im Skaterpark Berg Fidel

Die Verwaltung teilte mit:

Aufgrund der vorhandenen Schäden an der Skater-Anlage ist eine weitere Reparatur nicht wirtschaftlich. Die Kostenschätzung für eine neue Anlage beträgt ca. 20 000 Euro. Die Sportverwaltung wird in Absprache mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz die weiteren Schritte unter Berücksichtigung zur Verfügung stehender Haushaltsmittel abstimmen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-H/0011/2006**

**Austausch von Sitzbänken auf der Höhe der "Börgerbrücke" und Aufstellung neuer Sitzbänke
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.11.2006**

Verschiedene Bezirksvertreter äußerten, dass die im Vorfeld der Sitzung versandte Stellungnahme der Verwaltung unbefriedigend sei. Weitere Standorte für Sitzbänke seien sinnvoll und notwendig. Eventuell könnten Patenschaften eingerichtet werden und auf das Aufstellen von Papierkörben verzichtet werden.

Herr Dr. Tölle wird die Thematik bei der nächsten Besprechung der Bezirksvorsteher ansprechen.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-H/0003/2007**

Hiltruper Bahnhofsgebäude als Infopunkt, Kultur- und Begegnungszentrum nutzen

Es lag keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Dr. Christian Tölle
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung